

## Inhaltsverzeichnis

I. Zielsetzung und Vorgehensweise .....	17
1. Anlaß zur Themenstellung .....	17
2. Themenabgrenzung .....	19
3. Gang der Untersuchung .....	21
II. Markt- und Wettbewerbsversagen bei sozialen Dienstleistungen? .....	24
1. Gutseigenschaften sozialer Dienstleistungen .....	27
2. Warum gibt es Nonprofit–Organisationen? .....	31
III. Neokorporatismus als prägendes Strukturelement .....	39
IV. Die Freie Wohlfahrtspflege im sozialen Versorgungssystem .....	46
1. Bereitstellung sozialer Dienstleistungen .....	46
2. Organisation, Aufgaben und Finanzierung .....	48
3. Zur volkswirtschaftlichen Bedeutung der Freien Wohlfahrtspflege .....	54
4. Exkurs I: Neue Bundesländer .....	64
5. Exkurs II: EU–Harmonisierung .....	67
6. Exkurs III: Dienstgemeinschaft als Dritter Weg .....	70
7. Ergebnisse .....	71
V. Problemlage – Thesen und Begründungen .....	73
1. Bürokratisierung und Flexibilitätsverlust .....	73
2. Verlust der Sozialanwaltschaft und der Innovationsfunktion .....	77
3. Volkswirtschaftlich teure Gratisressourcen .....	81
4. Zur These der Unwirtschaftlichkeit .....	86
5. Zur These von ‘erfolgreich scheiternden Organisationen’ .....	90
6. Ergebnisse und Schlußfolgerungen .....	93
VI. Internes und externes Kontrollversagen .....	96

1. Interne Steuerung und Controlling .....	96
2. Externe Rechnungslegung und –prüfung .....	100
3. Sozialhilferechtliches Dreiecksverhältnis .....	102
4. Ergebnisse .....	105
VII. Wettbewerbsbeschränkungen .....	107
1. Nachfragemacht der Sozialleistungsträger .....	107
2. Kartellabsprachen (wohlfahrtlicher) Einrichtungsträger .....	111
a) Gesetzlich vorgesehene bilaterale Kartelle .....	111
b) Wohlfahrtsverbände als privat initiierte Kartelle .....	113
3. Bedingtes Vorrangprinzip und Diskriminierung .....	117
4. Ergebnisse .....	124
VIII. Reformansätze .....	126
1. Wieviel Marktwirtschaft braucht das Soziale? .....	126
2. Renditesteuерung .....	130
a) Renditesteuierung statt / und Gemeinnützigkeit .....	130
b) Reform des Gemeinnützigeprivilegs und der steuerlichen Abzugs-fähigkeit von Spenden .....	133
3. Wettbewerblicher Ordnungsrahmen .....	135
a) Ungehinderter Marktzutritt und Prinzip der Nichtdiskriminierung .....	136
b) Beseitigung der Nachfragemacht durch Dezentralisierung .....	137
c) Exkurs IV: Anwendung des GWB und des EWG–Vertrages? .....	138
4. Subjektförderung in Kombination mit Geldleistungen .....	141
5. Konkretisierung am Beispiel .....	143
a) Rettungsdienst .....	143
b) Kindertageseinrichtungen .....	147
c) Stationäre Jugendhilfe .....	148
d) Sozialanwaltschaft .....	150
6. Ergebnisse .....	151
IX. Ausblick .....	153
Literaturverzeichnis .....	159
Stichwortverzeichnis .....	171